



An alle Mitglieder der  
Evangelischen Kirchengemeinde Waldniel

17.12.2024

## **Haben Sie sich auch schon immer gefragt, was mit Ihrer Kirchensteuer geschieht?**

Liebes Gemeindemitglied,

danke, dass Sie in der Kirche sind. Genauer: Danke, dass Sie unsere kleine evangelische Kirchengemeinde in und um Schwalmtal unterstützen. Denn auch, wenn Sie zum Beispiel nicht am Sonntag in unseren Gottesdienst gehen oder werktags bei uns im Gemeindezentrum sind, sind Sie uns ein liebes und wertvolles Mitglied, das wir (vielleicht mehr, als Sie denken) brauchen.

In der Kirche sein heißt ja auch wissen, dass es mehr gibt im Leben als das, was wir uns erarbeiten können. Heißt, davon leben, dass Entscheidendes doch geschenkt wird, dass es Segen gibt auch ohne Vorleistung. Davon leben die Kinder, die wir im letzten Jahr getauft haben; die Ehepaare, die wir getraut haben; davon leben die Jugendlichen, die einen guten Konfi-Unterricht mit abschließender Fahrradtour hatten; davon leben die Literatur-Interessierten, die Kochwütigen, aber auch die Trauernden, die einen lieben Menschen verloren haben.

Ein Beispiel mal konkret: Eine Dame aus unserer Gemeinde bietet seit 20 Jahren in der Amerner Kirche einen Gesprächskreis für pflegende Angehörige an. Unzählige Menschen haben hier Rat und Tat erfahren, konnten sich aussprechen... Es gab immer Kaffee und Kuchen und einen warmen Raum und ein treues offenes Ohr. Ein Segen für alle, die ihn brauchen in ihrem schwierig-schönen Alltag.

Dass bei uns in Waldniel und Amern so viele Menschen Trost, Wegweisung, Rat und Tat und fröhliche Geselligkeit finden, dazu haben Sie mit Ihrer kleinen und doch großen Finanzkraft beigetragen. Im Namen der Tauffamilien und Trostsuchenden ein herzliches Dankeschön: Ihre Kirchensteuer bewirkt Segen!

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Arne Thummes'.

Pfarrer Arne Thummes

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Horst-Ulrich Müller'.

Pfarrer Horst-Ulrich Müller

P.S. Auf der Innenseite finden Sie eine Tortengrafik über die Verteilung Ihrer Kirchensteuer. Sie trifft in etwa auch auf unsere Kirchengemeinde zu.

## Das passiert mit Ihrem Geld!

Die Tortengrafik veranschaulicht die Verteilung der Kirchensteuer. Der größte Anteil der Kirchensteuer kommt den Gemeinden vor Ort und sozialen Projekten zu Gute.

Durch das Grundgesetz (Art.140 GG, i.V.m. Art. 137 WRV) ist den Kirchen vom Staat das Recht zur Erhebung der Kirchensteuer verliehen worden. Die Kirchen erheben also die Kirchensteuer aufgrund staatlicher Kirchensteuergesetze und eigener Kirchensteuerordnungen.

## So verteilen sich 100 Euro Kirchensteuer:

### 9 Euro

Kirche in Deutschland  
und weltweites  
Engagement



Informationen  
zur Kirchensteuer:  
<https://url.ekir.de/euk>

Telefon: 0800 0001034  
(gebührenfrei)

### 20 Euro

Kinder, Jugend und  
Familie, Bildung

### 4 Euro

Kirchenmusik, Kultur  
und Veranstaltungen

Um diese Grafik komplett zu  
sehen, lösen Sie dieses Blatt  
vorsichtig von der Drahtheftung.



Waldniel • Amern • Niederkrüchten • Merbeck



März  
April  
Mai

*„Der Wolken, Luft und Winden gibt Wege, Lauf und Bahn,  
der wird auch Wege finden, da dein Fuß gehen kann.“*

EG 361



# Editorial

*Liebe Gemeinde,*

es wird wieder Frühling. Blumen sprießen ungefragt aus dem Boden, die Bäume tragen frisches Grün, die Zugvögel kehren zurück und die Tage werden länger. Am Sonntag nach dem ersten Frühlingsvollmond feiern wir, wie jedes Jahr, Ostern. Mit Ostern kommt das Licht in unsere Kirchen. Zu den zahlreichen Gottesdiensten und Veranstaltungen laden wir Sie herzlich ein.

Im Gemeindebrief starten wir mit einer neuen Reihe, bei „Nachgefragt“ stellen wir Ihnen die ehrenamtliche Arbeit unserer Presbyterinnen und Presbyter etwas näher vor. In dieser Ausgabe starten wir mit unserem Finanzkirchmeister. Amern lädt zum Masingen und Petra Weber zum Frauenpilgern ein. Dieses Jahr geht es durchs Neanderland. Im Mai feiern wir wieder Konfirmation und auch sonst gibt es unter der Rubrik „Kinder, Jugend und Familie“ allerhand neue Angebote. Schau'n Sie doch gleich mal rein.

Wie immer halten wir auch Rückschau aufs alte Jahr. Da war in Amern die kleine Feier zu Ehren von Edith Berndt, die das Bundesverdienstkreuz für ihre lange ehrenamtliche Arbeit erhalten hat; in Roermond haben wir am dritten Advent einen sehr schönen Gottesdienst mit Beteiligung des Posaunenchores und unseres Kirchenchores gefeiert.

Unser Redaktionsteam hat für Sie einen bunten Frühlingsreigen an Informationen zusammengestellt; wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Durchstöbern.

*Ihr Redaktionsteam*

## **Aus dem Inhalt:**

An(ge)dacht .....	3
Aus dem Presbyterium .....	4-7
Klima.Gerecht.2035 .....	8
Aktuelles und Neues .....	9-11
Kinder, Jugend und Familie.....	12-14
Gelbe Seiten .....	15-18

Kinder, Jugend und Familie.....	19-21
Aus dem Gemeindeleben .....	22
Diakonie .....	23
Interessant und relevant .....	24-26
Freud und Leid.....	27-29
Kinderseite .....	30
Das Allerletzte - Achtung Glosse .....	31
(Ge)leitworte .....	32

## **Impressum:**

Auflage 3.250

Herausgeber: Evangelische Kirchengemeinde Waldnief

Verantwortlich: Anja Weber

Redaktionsteam: Edith Berndt, Petra Breuer-Küppers, Nicole Heinrichs, Dr. Rolf Keuchen, Andrea Lasenga, Doris Sasserath

Layout: Andrea Lasenga, Jürgen Lasenga

Druck: Kirchendruckerei Reintjes Printmedien GmbH

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe: 31. März 2025



# An(ge)dacht

„Verwirrend viele Richtungen“ – „Da will aber jemand alles und kann eigentlich nur die Richtung verlieren“.

Das waren meine ersten Gedanken, als ich das Titelfoto sah. Und dann dachte ich, dass das ziemlich sprechend ist für die Zeit, in der wir leben. Die Menschen wollen immer mehr, haben immer höhere Ansprüche, die sie nach Möglichkeit sofort erfüllen wollen. Gleichzeitig ist unsere Welt so komplex geworden – manche sprechen von überkomplex –, dass wir gar nicht mehr damit umzugehen wissen. So kommen mir diese Wegweiser vor, die vorwiegend in zwei oder gar vier gegensätzliche Richtungen verweisen. Ist da nicht die Gefahr groß, dass wir uns selbst verlieren?



Im Gegensatz zum Alles-haben-wollen, und zwar am liebsten sofort, spricht der Apostel Paulus in der biblischen Jahreslosung für dieses Jahr eine ganz andere Devise aus: „Prüft alles und behaltet das Gute“ (1. Thessalonicher 5,21). Nicht alles wollen, sondern erstmal prüfen, was überhaupt gut ist, was für mich und mein Leben einen Wert hat. Dazu ist auch die vorösterliche Fastenzeit immer wieder gedacht, dass wir uns selbst und unser Leben prüfen und hinspüren, was wir wirklich brauchen. Sich selbst und seinen Lebensstil reduzieren auf das Wesentliche, was wir wirklich zum Leben brauchen, damit nicht auch das eigene Leben noch überkomplex wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern eine gesegnete Fasten- und Osterzeit.

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'Arne Thummes'.

Arne Thummes

## Trauer um Pastorin Edith Mester



Wenn man am 24. Dezember Geburtstag hat, ist das für ein Kind mitunter schwierig, als Erwachsener wird man das händeln kön-

nen. Edith Mester konnte das gut, erinnern sich ältere Gemeindeglieder aus Amern und Waldniel, an Heiligabend war allein die Geburt Christi dran, am ersten Weihnachtstag genauso, erst am zweiten Weihnachtstag feierte sie ihren eigenen Geburtstag, bald wussten alle Bescheid.

Wenn man die Gemeinde erzählen hört, gab es viele enge persönliche Kontakte, die die Pastorin in ihrer Dienstzeit in Amern und Niederkrüchten pflegte, und auch nach ihrem Ruhestand und Wegzug nach Flammersfeld im Westerwald ging viel persönliche Post hin und her, vor allem zur Weihnachtszeit wurde viel geschrieben. Zuletzt jedoch änderte sich etwas: Zum 450jährigen Gemeindejubiläum schaffte sie es aus gesundheitlichen Gründen nicht mehr, selber zu kommen, und im Advent fehlte die Weihnachtspost von ihrer Seite. Nun kam die Nachricht: Am 26. Dezember ist Edith Mester im Alter von 92 Jahren verstorben.

## Wer hat Spaß

Die Teilnahme an unseren Gottesdiensten ist immer eine Bereicherung. Wir können Ruhe, Entspannung, Kontemplation, Gebet und Gesang erleben und neue Erkenntnisse mit nach Hause nehmen.

Manche Leute möchten darüber hinaus auch einen aktiven Part übernehmen. Wer gerne Texte vorliest, könnte sich vielleicht gut vorstellen, Teil des Lektor\*innen-Kreises zu werden.

Zur Beerdigung am 3. Januar waren einige Gemeindeglieder in den winterlichen Westerwald gekommen und es gab viele Erinnerungen: Von 1975 bis 1996 war sie Pastorin in Amern, wohnte im früheren Pfarrhaus Kockskamp 41, wo sie viel Besuch hatte von Gemeindegliedern, sie begleitete die Frauenhilfe, den Abendkreis, leitete den Kindergottesdienst mit vielen Helferinnen, beim Kinderbibeltag war ihr Gulasch mit Spiralnudeln die Sensation, für die Jugendlichen unterstützte sie die Busfahrten zum Eislaufen in Grefrath... also alle Generationen waren bei ihr im Blick, und ihr half ihr phänomenales Namensgedächtnis.

Nach Erika Schkommodau war Edith Mester die zweite Frau in diesem geistlichen Amt (es nannte sich damals noch „Pfarrverwalterin“), ein Glücksfall für die Gemeinde, die sich in Amern vor allem durch den Zuzug der Ostvertriebenen stark vergrößerte. Die Kirche (reformiert, schlicht, damals noch ohne Kreuz, mit der Kanzel als augenfälligem Mittelpunkt) war 1967 gebaut, Edith Mester füllte sie mit neuen Familiengottesdienstformen und neuer Jugendarbeit, die sie aus Köln und dem



Westerwald mitbrachte. Bald wurde es so eng, dass sogar ein Anbau nötig wurde. Die Kirche wurde zum Gemeindezentrum.

Zu ihrem Ruhestand zog Edith Mester dann in ihre frühere Gemeinde in Flammersfeld im Westerwald, wo sie bis zum Schluss als aktives Gemeindeglied segensreich tätig war und jetzt am zweiten Weihnachtstag verstarb. Über ihrer Traueranzeige steht: „Trachtet zuerst nach dem Reich Gottes und nach seiner Gerechtigkeit, so wird euch das alles zufallen.“ (Matthäus 6,35). Man spürt mit diesem Wort, in welchem Geist sie ihren Dienst auch hier in Amern getan hat. Wir sind ihr sehr dankbar für ihren Dienst und wünschen ihrer Familie Trost in der Hoffnung auf Vollendung in Gottes Ewigkeit.

## am Vortragenden?

Falls Sie sich jetzt angesprochen fühlen, würden wir uns über Ihre Meldung bei

Petra Weber

Tel. 01512 - 836 1073

E-Mail: [petra.weber.1@ekir.de](mailto:petra.weber.1@ekir.de)

freuen. Sie wird Sie auch während Ihrer Tätigkeit als Lektor\*in unterstützen.

# Nachgefragt

## *beim Finanzkirchmeister*

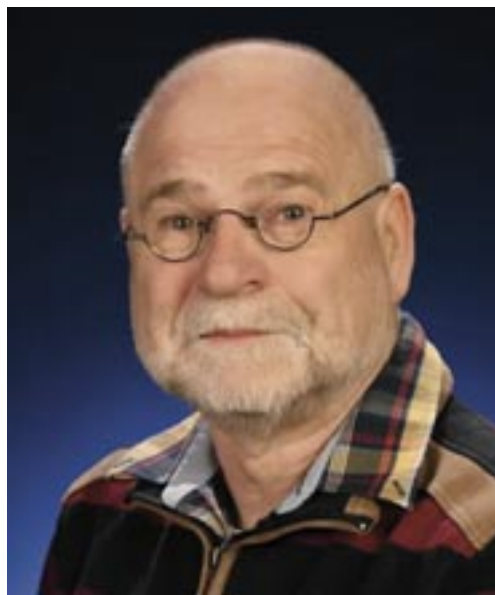
**S**tefan Steguweit ist seit 2024 Finanzkirchmeister der Evangelischen Kirchengemeinde Waldniel. Seine Aufgabe ist es, den Überblick über die wirtschaftliche Lage der Gemeinde zu behalten. Dazu überwacht er die Einnahmen und Ausgaben, damit alle Verpflichtungen erfüllt werden können, und nutzt alle Möglichkeiten im Finanzbereich zum Wohle der Gemeinde. Seine Aufgaben erfüllt er immer mit aller Nüchternheit als Christ.

**„Herr Steguweit, Sie haben sich Ihr Berufsleben lang mit Zahlen, mit Finanzen beschäftigt, nun sind Sie unser Finanzkirchmeister. Was bringen Sie mit für dieses Amt in unserer Kirchengemeinde?“**

„Nach meinem Studienabschluss bin ich nach der Fortbildung zum Bilanzbuchhalter IHK seit 37 Jahren im Finanz- und Rechnungswesen tätig. All die Jahre habe ich meine Tätigkeit immer dreifach ausgeübt: Hauptberuflich als Bilanzbuchhalter in einem Unternehmen, nebenberuflich als Dozent bei der IHK sowie der Steuerfachschule Dr. Endriss für die Vorbereitungskurse zur Bilanzbuchhalterprüfung und ehrenamtlich als Mitglied des Prüfungsausschusses der IHK Mittlerer Niederrhein. Nach meinem Renteneintritt bin ich immer noch als freier Berater bei meinem alten Arbeitgeber, ein mittelständisches internationales Konzernunternehmen der Mobilfunkbranche, tätig.“

**„Sie verwalten zusammen mit dem Presbyterium treuhänderisch das Geld anderer Menschen. Was ist Ihnen dabei wichtig?“**

„Mir ist es wichtig, das uns anvertraute Geld optimal zum Wohle der Gemeinde ein-



zusetzen, sowohl bei den Ausgaben als auch bei der Anlage frei verfügbarer Mittel.“

**„Was ist das Gerechte an den Kirchensteuern?“**

„Für mich liegt hier das Gerechte im sozialen Bereich, denn mit den Kirchensteuern werden die Gemeinden finanziert, die damit wieder soziale Aufgaben erfüllen und in vielen Bereichen den Menschen helfen.“

**„Wenn jemand im Monat 100 € Kirchensteuern zahlt, was wird damit ermöglicht?“**

„Hierzu wurde in unserem letzten Gemeindebrief auf der Seite 6 eine Statistik in Kuchenform abgedruckt. Die einzelnen Teilbeträge sind in diesem Layout aufgrund der Schriftgröße etwas schwer lesbar. Deshalb hier noch einmal die Zusammensetzung und Zuordnung:



- 36 EUR Seelsorge vor Ort und Gottesdienste
  - 2 EUR Seelsorge für besondere Situationen und Berufe
  - 3 EUR Kirchensteuererhebung durch die Finanzämter
  - 12 EUR Leitung und Verwaltung
  - 6 EUR Diakonie und Soziales
  - 8 EUR Gebäudeunterhalt
  - 4 EUR Kirchenmusik und Veranstaltungen
  - 20 EUR Kinder, Jugend, Familie und Bildung
  - 9 EUR Kirche in Deutschland und weltweites Engagement
- In unserer Gemeinde werden hieraus schwerpunktmäßig die folgenden Aktivitäten finanziert:
- Seelsorge vor Ort und Gottesdienste
  - Kinder, Jugend, Familie und Bildung
  - Diakonie und Soziales
  - Kirchenmusik und Veranstaltungen
  - Leitung und Verwaltung (Gemeindebüro)“

**„Gibt es Unterschiede im Finanzbereich eines weltlichen Unternehmens und der Kirche?“**

„Bei einem weltlichen Unternehmen geht es immer um die Gewinnmaximierung sowie die damit verbundene Kostensenkung. Ein weltliches Unternehmen zahlt Steuern; wir als Kirche erhalten Steuern. Es geht uns als Kirche um den optimalen Einsatz der Steuermittel für den Auftrag und das Wohl der Gemeinde. Auch hier müssen die Kosten im Blick gehalten werden.“

Wir bedanken uns bei Herrn Steguweit für die umfänglichen Auskünfte und wünschen ihm weiterhin viel Freude und Erfolg bei seiner ehrenamtlichen Arbeit für unsere Kirchengemeinde.

*Das Interview führte  
Pfarrer Horst-Ulrich Müller.*





# Klimaschutzpreis für das Waldnieler Repair-Café

**W**ir gratulieren herzlich dem Repair-Café unter Leitung von Jürgen Genzler zum Klimaschutzpreis 2024. Verliehen wird dieser Preis jährlich von der Westenergie, die damit zahlreiche Initiativen von Bürgerinnen und Bürgern sowie Institutionen würdigt, die einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und zum Klimaschutz leisten. Das Repair-Café Waldniel findet monatlich in unserem Gemeindezentrum Waldniel statt, wo mit Wissen, geschickten

Händen und Verstand der Wegwerfkultur ein Riegel vorgeschoben wird. Unsere Bürgerinnen und Bürger nehmen dies gerne in Anspruch, um hier Lieblingsstücke reparieren zu lassen oder um in gleichgesinnter Gesellschaft eine nachhaltige Zukunft zu unterstützen. Die nächsten Termine finden Sie unter „Aktuelles und Neues“.

*Anja Weber*



# Aktuelles und Neues

## 2. März: Büttenspredigt am Karnevalssonntag in Waldniel

Am Karnevalssonntag hat Pfarrer Thummes es sich zur Tradition gemacht, eine humorvolle Predigt zu halten, meist in Versform. In diesem Jahr wird er einen Abschnitt aus der „Baierischen Weltgeschichte“ lesen. Auf humorvolle Weise hat Michl Ehbauer darin in der Münchner Mundart Geschichten aus dem Alten Testament erzählt. Man darf sich auf eine vergnügliche Geschichte freuen.

## 7. März, 4. April, 16. Mai: Literatur und Musik

Die literarischen Lesungen mit schöner Musik finden auch im Frühjahr immer einmal im Monat Freitagabend um 19:00 Uhr statt,



anschließend laden wir ein zum lockeren Gespräch mit Wein, Wasser und Salzgebäck. Die Termine sind: 7. März in der Ev. Kirche Amern, 4. April in der Ev. Kirche Waldniel und am 16. Mai findet der Spezial-Abend im Mühlturm in Amern statt, Dorfstr. 1b. Er wird in Kooperation mit dem neuen Verein „Biber eV. – gemeinsam für Amern“ gestaltet. Pfarrer Müller, Walter Meister und weitere Künstler laden herzlich dazu ein.

## 7. März: Weltgebetstag 2025: „wunderbar geschaffen!“

Christinnen der Cookinseln - einer Inselgruppe im Südpazifik, viele tausend Kilometer von uns entfernt - laden ein, ihre positive Sichtweise zu teilen: Wir sind „wunderbar geschaffen!“ und die Schöpfung mit uns. Sie sind herzlich eingeladen, am Freitag, 7. März 2025, einen der ökumenischen Weltgebetstag-Gottesdienste zu besuchen.

In Amern findet der Gottesdienst um 15:00 Uhr in der „Brücke“, Antoniusstr, statt, sowie in Waldniel um 16:00 Uhr in der ev. Kirche,



Lange Straße. Weitere Informationen zu den genauen Terminen erhalten Sie in den Schaukästen bzw auf der jeweiligen Internetseite Ihrer Gemeinde.

## Ab 10. März: Chorprojekt zu Ostern

Auch in diesem Jahr benötigt der Kirchenchor wieder Unterstützung für die Gestaltung des Auferstehungsgottesdienstes am Ostermorgen. Der Chor probt immer montags um 19:30 Uhr in Waldniel. Ab dem 10. März beginnen die Proben für Ostern. Herzliche Einladung an alle sangesfreudigen Menschen.

## 14.3./11.4./16.5.: Repair-Café in Waldniel

Was macht man mit einem CD-Spieler, der sich nicht mehr öffnen lassen will? Mit einem Toaster, der nicht mehr funktioniert? Oder mit einem Woll-Pullover mit Mottenlöchern? Im Repair-Café reparieren wir gemeinsam kaputte Dinge, geben kompetente Hilfestellung und gleichzeitig inspirieren wir einander zu mehr Nachhaltigkeit im Alltag. Es macht Freude, gemeinsam vermeintlich kaputten Gegenständen neues Leben einzuhauchen. Wegwerfen ist in den allermeisten Fällen nicht nötig.



Wir treffen uns an jedem 3. Freitag im Monat von 15:00-18:00 Uhr im Gemeindezentrum der Ev. Kirche in der Lange Straße 50 in Waldniel.

Kontaktadresse:

Jürgen Genzler, Tel: 0157 - 35 66 44 57



## 20. April: Auferstehungsgottesdienst am Ostersonntag um 6:00 Uhr mit anschließendem Osterfrühstück in Waldniel

Seit über 20 Jahren feiern wir die Auferstehung zu der Uhrzeit, wie es auch die Evangelien berichten. Die Frauen, die das leere Grab entdeckten, kamen morgens früh, als es noch dunkel war, zum Grab. So beginnen wir in der dunklen Kirche und hören den Anfang der Geschichte von den Frauen, die zum Grab kommen, noch in der Dunkelheit. Die Geschichte wird mit Musik, Licht und Blumen inszeniert und mit fortschreitender Erzählung wird die Kirche immer heller, bunter und lebendiger. Dies ist auch für Kinder gut nachvollziehbar, daher laden wir bewusst auch Familien mit Kindern ein - die Kinder werden auch in die Gestaltung des Gottesdienstes aktiv mit eingebunden. Nach dem Gang zum Friedhof, wo die Osterkerze für die Friedhofskapelle entzündet wird, gibt es im Gemeindezentrum ein Osterfrühstück.

## 20. April: Gottesdienst für Oster-Langschläfer

Um 10:30 Uhr heißt es in der Amerner Kirche für Ausgeschlafene: „Er ist erstanden, Hallelujah“. In diesem Gottesdienst wird traditionell die neue Osterkerze zum ersten Mal entzündet, es gibt den neuen Osterwitz, die

Gemeinde singt und feiert fröhlich, auch Abendmahl, und wünscht sich „Frohe Ostern!“ Herzliche Einladung.

## 21. April: Osterspaziergang in Niederkrüchten

An Ostermontag laden wir zum ökumenischen Spaziergang ein ab 10:30 Uhr von der Kirche St. Bartholomäus in Niederkrüchten. Es geht durch grüne Auen rauf zu St. Martin in Oberkrüchten, wo Pfarrer Schweikert und Pfarrer Müller um 11:00 Uhr gemeinsam den Gottesdienst feiern. Anschließend geht es wieder zurück - willkommen zu dieser schönen gemeinsamen Aktion in unserer Ökumene.

## Einladung zur Frauenpilgertour 2025

Gar nicht weit weg von hier und der Autorin doch recht unbekannt: das Neanderland. Geht Ihnen das auch so? Dabei gibt es dort vieles zu entdecken – nicht nur die grüne und hügelige Landschaft.



Im Rahmen der Frauenpilgertour 2025 wollen wir einige Etappen des Neanderland-Steigs erwandern, und zwar von Velbert bis Ratingen. Unser Tagespensum liegt bei ca. 18 km. Die Abende verbringen wir mit unterschiedlichen Programmpunkten, die sich auf das Thema der Pilgertour beziehen.

Wenn Sie vom 21. bis zum 25. Mai 2025 dabei sein möchten, dann melden Sie sich bei Petra Weber, Tel. 01512 836 10 73, E-Mail: [petra.weber.1@ekir.de](mailto:petra.weber.1@ekir.de) an. Auch bei Fragen stehe ich gerne zu Ihrer Verfügung.

## 27. Mai: Maisingen

Am 27. Mai treffen wir uns von 15:00-17:00 Uhr zum gemeinsamen Singen von Volks- und Heimatliedern im Gemeindezentrum der ev. Kirche in Amern. Herzliche Einladung an alle Interessierten.

## 29. Mai Christi Himmelfahrt: Open-Air Gottesdienst in Schaag mit Freilufttaufe

Am Donnerstag, dem 29. Mai (Christi Himmelfahrt), laden wir, wie in den letzten Jahren zuvor, zum Open-Air-Gottesdienst mit der Möglichkeit für Taufen ein. Mitten im Wald, im malerischen „Am Kreuzgarten“ in Schaag, nördlich von Dilkrath, feiern wir den Gottesdienst, zusammen mit den evangelischen Gemeinden aus Brüggen und MG-Hardt. Das Gelände ist gut mit Kinderwagen und Rollator erreichbar, es gibt Parkplätze in der Nähe, mitten unter freiem Himmel in Waldesruh. Der Gottesdienst beginnt um 10:30 Uhr. Bei schlechtem Wetter findet der Gottesdienst mit den Taufen in der Evangelischen Kirche in Waldniel um 11:00 Uhr statt, vorher gibt es Infos unter Tel: 0162 - 4031329. Taufanmeldungen bitte bei Pfarrer Horst-Ulrich Müller, Tel.: 02163 - 579926. Die Adresse des Kreuzgartens: Kreuzgartenweg, Nettetal-Schaag ([www.kreuzgarten-schaag.de](http://www.kreuzgarten-schaag.de)).

# Kinder, Jugend und Familie

## Kinder, Jugend und Familie

## Sonntag, 30. März 2025, Familiengottesdienst und Familien-Fasten-Aktion

„Wie jetzt?! Keine Schokolade?????“  
„Jein. Manche Menschen versuchen, in der Fastenzeit auf Süßigkeiten zu verzichten, nicht um Kilos zu verlieren, sondern um bewusst und freiwillig etwas anders zu machen als sonst. Andere benutzen aus demselben Grund weniger ihr Auto oder das Handy. Bestimmt habt Ihr auch viele Ideen, was wir bewusst anders machen können, um uns auf Ostern vorzubereiten!“

Am Sonntag, dem 30. März, geht es zunächst im Familiengottesdienst um 10:30

Uhr in Waldniel und im Anschluss bei einer gemeinsamen Familienaktion genau darum. Für die bessere Planung des Essens und des Programms bitten wir um eine kurze Anmeldung für die Fasten-Aktion.

Mehr Details und aktuelle Infos zu Änderungen bekommt Ihr, wenn Ihr uns Eure Mailadresse schickt, über unsere Familienverteiler.

Infos, Anmeldung und Mailverteiler: Manuela Osinski, manuela.osinski@ekir.de

## 19. April 2025 ab 21:00 Uhr: Osternachtwache für Jugendliche und Junggebliebene

Gemeinsam wollen wir die Nacht durchwachen, am Feuer sitzen, singen, essen, reden.... Wir starten Karsamstag, 19.04.2025, um 21:00 Uhr im Gemeindezentrum Amern. Wem die Nacht etwas lang wird, der kann sich zwischendurch mit Schlafsack und Isomatte im Haus schlafen legen.

Vor Sonnenaufgang wandern wir mit dem Licht des Osterfeuers nach Waldniel, um dort die neue Osterkerze zu entzünden und den Auferstehungsgottesdienst mitzufeiern. Be-

vor die eine oder der andere zuhause ins Bett fällt, stärken wir uns noch beim Osterfrühstück der Gemeinde im Gemeindezentrum Waldniel.

Herzlich eingeladen sind alle ab 12 Jahren. Um eine Anmeldung wird gebeten bzw. bei Minderjährigen ist die schriftliche Anmeldung durch die Erziehungsberechtigten erforderlich.

Anmeldung und Infos bei Manuela Osinski.

# Krippenspiele 2024



*Heiligabend in Amern kurz vor dem Gottesdienst.  
Mit auf dem Foto: Amelie und Svenja (Leitung), Felix (Technik), Manuela (Mädchen für Alles).*



*Krippenspiel in Waldniel. Diesmal wurden Oma Ilses Holzfiguren lebendig und die drei Enkelinnen erlebten die Weihnachtsgeschichte auf dem Dachboden.*

## So finden Sie uns:

### **Evangelische Kirchengemeinde Waldniel**

#### **Gemeindebüro**

Lange Straße 48-50, 41366 Schwalmtal  
Carmen Corsten, Petra Weber  
Tel.: 44 45, Fax: 3 25 62 • waldniel@ekir.de

#### **Friedhofsverwaltung**

Petra Weber, Tel.: 01512 - 8 36 10 73

Montag bis Donnerstag  
10:00-12:30 Uhr oder nach Vereinbarung;  
Kontoverbindung:  
Volksbank Viersen eG  
IBAN: DE33 3146 0290 2103 4450 11

### **Pfarrbezirk I Waldniel/Lüttelforst/Merbeck Pfr. Arne Thummes**

Lange Straße 66, Schwalmtal-Waldniel  
Tel.: 44 86 • arne.thummes@ekir.de

### **Pfarrbezirk II Amern/Alt-Niederkrüchten Pfr. Horst-Ulrich Müller**

Kockskamp 22, Schwalmtal-Amern  
Tel.: 57 99 26 • horst-ulrich.mueller@ekir.de

### **Gemeindezentrum Waldniel**

Lange Straße 48-50, Schwalmtal-Waldniel  
Küsterin: Brigitte Große-Holz  
Tel.: 5 79 27 25, Mobil: 0178 - 8 24 41 84  
brigitte.grosse-holz@ekir.de  
Küsterinvertretung: Heinz-Peter Nefen  
Mobil: 0157 - 36 46 06 13

### **Gemeindezentrum Amern**

Kockskamp 24, Schwalmtal-Amern  
Küsterin: Andrea Edler  
Tel.: 16 26, Mobil: 0157 - 30 77 78 36  
andrea.edler@ekir.de  
Küsterinvertretung: Doris Schmitz  
Mobil: 0157 - 31 65 34 94

### **Kantor: Walter Meister**

Tel.: 0163 - 2 38 88 53

walter.meister@ekir.de

### **EFFA Jugendleiterin Andrea Schulz**

offene Kinder- und Jugendarbeit  
Lange Straße 48-50, Schwalmtal-Waldniel  
Tel.: 3 13 53 • andrea.schulz@ekir.de

### **Ev. Kinder- und Jugendarbeit**

#### **Manuela Osinski**

Kockskamp 24, Schwalmtal-Amern  
Tel.: 57 99 30  
manuela.osinski@ekir.de

### **Ev. Kirchenkreis Gladbach-Neuss**

www.kkgn.de

### **Ev. Kirche im Rheinland**

www.ekir.de

### **Unsere Presbyterinnen und Presbyter**

Marina Bauer	Dilkrath	marina.bauer.1@ekir.de
Karsten Berger	Waldniel	karsten.berger@ekir.de
Brigitte Große-Holz (Mitarbeiterpresbyterin)	Waldniel	brigitte.grosse-holz@ekir.de
Meiken Hinrichs	Waldniel	meiken.hinrichs@ekir.de
Brigitte Klingen	Wegberg	brigitte.klingen@ekir.de
Hildegard Kroll	Waldniel	hildegard.kroll@ekir.de
Mayen Kroll	Waldniel	mayen.kroll@ekir.de
Manuela Osinski (Mitarbeiterpresbyterin)	Amern	manuela.osinski@ekir.de
Ute Schröder	Waldniel	ute.schroeder.1@ekir.de
Stefan Steguweit	Niederkrüchten	stefan.steguweit@ekir.de
Philip Tesche	Elmpt	philip.tesche@ekir.de
Dr. Helmut Theißen	Dilkrath	helmut.theissen@ekir.de
Anja Weber	Tetelrath	anja.weber@ekir.de
Detlef Weber	Niederkrüchten	detlef.weber@ekir.de

(Telefonische Kontaktdaten können in Ausnahmefällen über das Gemeindebüro erfragt werden)





# Unsere Gottesdienste



So., 2. März	10:30 Uhr	<b>Waldniel</b> (Pfr. Thummes) Gottesdienst zum Karnevalssonntag mit Abendmahl (Wein)
Fr., 7. März Weltgebetstag der Frauen	15:00 Uhr	<b>Amern, kath. Gemeindezentrum</b> „Brücke“
	16:00 Uhr	<b>Waldniel, ev. Kirche</b>
	19:00 Uhr	<b>Amern</b> (Pfr. Müller) Literatur und Musik
So., 9. März	10:30 Uhr	<b>Amern</b> (Pfr. Thummes) Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
So., 16. März	10:30 Uhr	<b>Waldniel</b> (Prädikantin Lennartz) Gottesdienst
Fr., 21. März	18:00 Uhr	 <b>Amern</b> (Fr. Osinski/Fr. Quade) Schlafanzugandacht, vorher Kinderbibelnachmittag
So., 23. März	10:30 Uhr	<b>Amern</b> (Pfr. Müller) Gottesdienst
So., 30. März	10:30 Uhr	 <b>Waldniel</b> (Pfr. Thummes/Fr. Osinski) Familiengottesdienst zur Fastenzeit mit Abendmahl (Saft)
Fr., 4. April	19:00 Uhr	<b>Waldniel</b> (Pfr. Müller) Literatur und Musik
So., 6. April	10:30 Uhr	<b>Amern</b> (Pfr. Thummes) Gottesdienst
So., 13. April	10:30 Uhr	<b>Waldniel</b> (Pfr. Müller) Gottesdienst
Do., 17. April Gründonnerstag	18:00 Uhr	<b>Waldniel</b> (Pfr. Müller) Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)
Fr., 18. April Karfreitag	10:30 Uhr	<b>Amern</b> (Pfr. Thummes) Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

 = Gottesdienstangebote für Kinder

So., 20. April Ostersonntag	06:00 Uhr	<b>Waldniel</b> (Pfr. Thummes) Auferstehungsgottesdienst mit Abendmahl (Saft), anschließend Frühstück
	10:30 Uhr	<b>Amern</b> (Pfr. Müller) Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)
Mo, 21. April Ostermontag	ca. 11:00 Uhr	<b>Oberkrüchten, St. Martin</b> (Pfr. Müller/Pastor Schweikert) Ökumenischer Gottesdienst, vorher Osterspaziergang von Niederkrüchten nach Oberkrüchten (siehe Seite 11)
So., 27. April	10:30 Uhr	<b>Waldniel</b> (Pfr. Müller) Gottesdienst
Fr., 2. Mai	18:00 Uhr	 <b>Amern</b> (Fr. Osinski/Fr. Quade) Schlafanzugandacht, vorher Kinderbibelnachmittag
So., 4. Mai	10:30 Uhr	<b>Amern</b> (Prädikantin Lennartz) Gottesdienst
Fr., 9. Mai	18:45 Uhr	<b>Amern</b> Gregor. Vesper mit der ev. Michaelsbruderschaft
Fr., 9. Mai	19:00 Uhr	<b>Waldniel</b> (Pfr. Thummes/Fr. Osinski) Gottesdienst der Katechumenen
So., 11. Mai		Kein Gottesdienst
Fr., 16. Mai	19:00 Uhr	<b>Mühlenturm Amern</b> (Pfr. Müller) Literatur und Musik (siehe auch Seite 9)
So., 18. Mai	10:30 Uhr	<b>Amern</b> (Pfr. Thummes/Fr. Osinski) Konfirmation
Fr., 23. Mai	18:00 Uhr	 <b>Amern</b> (Fr. Osinski/Fr. Quade) Schlafanzugandacht, vorher Kinderbibelnachmittag
Sa., 24. Mai	11:00 Uhr	<b>Waldniel</b> (Pfr. Thummes/Fr. Osinski) Konfirmation
So., 25. Mai	10:30 Uhr	<b>Waldniel</b> (Pfr. Thummes/Fr. Osinski) Konfirmation
Do., 29. Mai Christi Himmelfahrt	10:30 Uhr	<b>Schaag, Kreuzgarten</b> (Pfr. Kuban/ Pfr. Mackscheid/Pfr. Müller) Freiluft-Taufgottesdienst, bei Regen um 11:00 Uhr in der ev. Kirche in Waldniel

**Asylkreis**

Info: info@asylkreis-schwalmtal.de

**Besuchsdienstkreis**

Info: Edith Berndt, Tel.: 2 07 3

**EFFA Waldniel Jugendzentrum**

montags bis freitags 14:00-19:00 Uhr  
GZ Waldniel

Info: Andrea Schulz; Tim Treis

Tel.: 3 13 53; www.ffa-waldniel.de

**Eltern-Kind-Gruppen**

mittwochs 9:00-11:15 Uhr, GZ Waldniel  
donnerstags 9:00-11:15 Uhr, GZ Waldniel

Info: Christine Quade, Tel.: 0172 - 8 60 60 03

Info: Sabine Scholz, Tel.: 0177 - 7 12 01 51

**Englischsprachiger Gottesdienst**

jeden letzten Sonntag im Monat

14:00 Uhr, Kirche Amern

Info: Henk Boven

00 31 - 4 75 32 83 18

**Ev. Kinder- und Jugendarbeit**

Info: Manuela Osinski, Tel.: 57 99 30

manuela.osinski@ekir.de

**Frauenhilfe Amern und Waldniel**

jeden 2. Dienstag im Monat, 15:00-17:00 Uhr,  
GZ Waldniel

Info: Brigitte Große-Holz, Tel.: 17 08

**Geistliche Begleitung**

Info: Pfr. Arne Thummes, Tel.: 44 86

**Gesprächskreis Demenz-Erkrankung**

dritter Mittwoch im Monat,

15:00-17:30 Uhr,

Info: Edith Berndt, Tel.: 2 07 35

**Kirchenchor**

montags 19:30-21:30 Uhr,

GZ Amern

Info: Walter Meister

walter.meister@ekir.de

**Lektorenkreis**

Info: Pfr. Arne Thummes, Tel.: 44 86

**Netzwerk 50+**

Info: Hildegard Kroll, Tel.: 0151 - 11 19 35 89

**Partnerschaftskreis Lichterfelde**

Zusammenkünfte einmal je Quartal

Info: Ulla Rempel, Tel.: 0151 - 10 17 64 13

rempel3@t-online.de

**Pfadfinderstamm Weiße Rose**

Info: Pia Jansen

stammesleitung@vcp-schwalmtal.de

**Pflegende Angehörige**

jeden zweiten Montag im Monat, 16:00-17:30  
Uhr

GZ Amern

Info: Edith Berndt, Tel.: 2 07 35

**Posaunenchor**

montags 19:00 Uhr

GZ Brüggen, Alter Postweg 2

Info: Susanne Schüle-Wessels, Tel. 2 05 28

**Redaktionskreis Gemeindebrief**

einmal monatlich, mittwochs, 18:30 Uhr,  
GZ Amern

Info: Anja Weber, Tel.: 0 24 34 - 2 56 55

gemeindebrief.waldniel@ekir.de

**Repair-Café**

einmal monatlich, 15:00-18:00 Uhr

GZ Waldniel

Info: jhogenzler@gmail.com

**Seniorenspielesachmittag Amern**

jeden ersten Dienstag im Monat,

15:00-17:00 Uhr, GZ Amern

Info: Marina Bauer, Tel.: 1 00 12

jeden zweiten Mittwoch im Monat,

15:00-17:00 Uhr, GZ Amern

Info: Regina Hilkes, Tel.: 9 51 48 98

**Seniorenspielesachmittag Waldniel**

jeden vierten Mittwoch im Monat,

14:30-16:30 Uhr

GZ Waldniel

Info: Silke Reich, Tel.: 9 89 87 60

**Telefonseelsorge**

Tel.: 0800 - 1 11 01 11

# Neue Krippenspielfiguren



*Im Freiwilligen Sozialen Jahr gibt es viel zu tun, zum Beispiel die alten Pappfiguren mit erheblichen Gebrauchsspuren durch neue Holzfiguren zu ersetzen. Nicht nur Sägen, Schleifen, Malen gehörten zu diesem Projekt, sondern auch die Organisation von Material und Werkzeug sowie die Koordination der Helfer und Helferinnen, damit die Figuren pünktlich zur Kinderandacht an Heiligabend in Waldniel fertig wurden.*

## Dank an die Pfadfinder

Liebe Pi, lieber Stew und liebe anderen „großen“ Pfadfinder,

mitten im Advent habt Ihr Euch mit unseren Kindern, den „Seepferdchen“, aufgemacht, um das Friedenslicht für unsere Gemeinde aus Aachen zu holen. Auf der Fahrt zum Bahnhof Viersen sagte eins der Gruppenkinder, es freue sich ganz doll auf die Zugfahrt. Es sei noch nie Zug gefahren. Im Pfingst- und im Sommerlager durften die Kinder neben vielen Spielen und Leben in Zelten mit Euch segeln. Viel Geduld und, wenn nötig, klare Ansagen habt Ihr in „durchgedrehten“ Momenten unserer Kinder parat, ebenso ein gutes Händchen für nächtliche Heimweh-Attacken. Wir, die Seepferdchen-Eltern, wollen uns gerne in aller Öffentlichkeit bei Euch Pfadis bedanken.

Hier einige Auszüge aus unserem Eltern-Chat:

„Ich vermute, dass mein Sohn die Nummer mit dem Zug erzählt hat. Das stimmt zwar nicht (er vergisst leider sehr schnell), aber gerade deswegen finde ich es bemerkenswert, dass jeder bei den Pfadis so genommen wird, wie er ist.“

„Auch wenn mich manchmal die Spontaneität und Gelassenheit von Euch Pfadis in den Wahnsinn treibt, ich finde es toll, dass Ihr unseren Kindern viele tolle Erfahrungen ermöglicht. Und das ehrenamtlich!“

„Also, dass es meinen Kindern wieder gut gefallen hat, brauche ich ja hier nicht mehr zu erwähnen. Hat alles organisationstechnisch wunderbar geklappt. Meine Tochter ist ja seit ca. 2 Jahren mit dabei und ihr gefallen besonders die Gruppenstunden. Ich sag nur, die Drachen, die sie gebastelt haben, kandierte Äpfel, kochen, backen, Lagerfeuer, Armbänder, Singen .... Und das Schlittschuhfahren hat ihr sehr gut gefallen. Beide Kinder mögen auch Pias Hund und Philipps Gitarre.“

„Obwohl die Kinder so unterschiedlich sind, wird eine Verbindung geschaffen mit den einfachsten Mittel und Aktionen. Dies ist heutzutage nicht mehr selbstverständlich und funktioniert auch nur, wenn die Vorbilder so authentisch sind wie Pia und Stew.“

*Vielen herzlichen Dank  
Eure Seepferdchen-Eltern*

# Friedenslicht aus Aachen



*Die Pfadis holten am 3. Advent in Aachen das Friedenslicht. Mit dabei die Fahne des Stammes „Weiße Rose“ und die des VCPs (Verband Christlicher Pfadfinder\*innen) und natürlich der feuerfeste Eimer, um die Flamme sicher nach Waldniel zu transportieren.*

# Team-Weihnachtsessen



*Chic und festlich war es diesmal beim Jahresabschluss des Teams. Ein Koch-Team verwöhnte uns mit einem Zweigang-Menue und das Deko-Team sorgte für das passende Ambiente. Unser Mundschenk Max kümmerte sich persönlich um das Wohl der Gäste. Herzlichen Dank, liebes Team, für Euer Engagement in unserer Kirchengemeinde!*



# Was geschieht mit der „Festwiese“?

## Ein „Bauspielplatz“ für Kinder und Jugendliche

Nachdem wir die große Wiese hinter der Kirche für das Jubiläum im September letztes Jahr als Spiel- und Festwiese aufbereitet hatten, stehen wir nun vor der Frage, wie diese Wiese weiter genutzt werden soll.

In Kooperation mit der mobilen Jugendarbeit „Streetwork Schwalmtal“ haben wir die Idee für einen „Bauspielplatz“ entwickelt. Kinder und Jugendliche sollen dort die Möglichkeit haben, einen „Werkzeugführerschein“ zu machen und dann, gegen Vorlage dieses Führerscheins, Werkzeuge wie Hammer oder Säge auszuleihen. Mit diesem Werkzeug und vorhandenem Holz können

sie dann dort Hütten und Ähnliches bauen.

Das Projekt soll beginnen, wenn das Wetter wieder etwas offener und trockener wird, also voraussichtlich im April oder Mai. Werkzeuge sind vorhanden, allerdings benötigen wir noch Balken und Bretter. Wenn Sie alte Bretter, Bohlen oder Balken haben in einer Länge zwischen 1 Meter und maximal 2,50 Meter, die Sie nicht mehr benötigen, wären wir sehr dankbar, wenn Sie uns dieses Material spenden würden.

Bitte wenden Sie sich in diesem Falle an Pfarrer Thummes: 02163 - 44 86 oder 0152 - 22 75 36 47.

*Pfarrer Arne Thummes*

## Edith Berndt erhält Bundesverdienstkreuz

In der Lebensplanung von Edith Berndt war dieser Tag so nie vorgesehen. Auf einmal stand sie ganz alleine im Mittelpunkt des Interesses. Eine Situation, die sie schon sehr forderte. Im Zentrum zu stehen ist nicht ihr Ding. Sie ist eher dezent, bescheiden und leise. Und nun der ganze Trubel um sie herum. Es hat sie anfangs fast vom Stuhl gehauen, als sie die Information von ihrem Sohn überbracht bekam.

Anfangen hatte alles vor über 50 Jahren. Da begann sie ihr ehrenamtlich-soziales Engagement im Frauenabendkreis. Danach reihte sich ein Kreis an den anderen, eine Aufgabe folgte der nächsten. So ist sie seit über 40 Jahren Mitglied im Redaktionsteam und Austrägerin des Gemeindebriefes. Sie erstellte eine Chronik unserer Kirchengemeinde, hilft bei der Vorbereitung unzähliger Veranstaltungen, war Presbyterin und ist Mitglied im Diakonieausschuss. Und weil ihr das immer noch nicht reichte, gründete sie im Jahr 2000 den Gesprächskreis pflegende Angehörige (dem noch weitere Gesprächskreise folgen sollten) und initiierte den Senioren-Spielenachmittag. Alle diese Aktivitäten seien für sie keine Belastung, sagt sie, sondern die hielten sie fit.

Nun also, nach über 50 Jahren ehrenamtlich-sozialen Engagements, wurde sie zur Verleihung des Bundesverdienstkreuzes vorgeschlagen. Nach Überprüfung durch unterschiedliche Instanzen wurde der Vorschlag



von Bundespräsident Steinmeier angenommen. Im Oktober 2024 erfolgte dann im Kreishaus in Viersen die Verleihung durch die erste stellvertretende Landrätin Heike Höltken. Im Kreise von Familie, Freunden, Wegbegleitern und Mitgliedern unserer Kirchengemeinde wurde diese Ehrung später in einer großen Feier gewürdigt.

Seitdem ist es nun wieder ruhiger geworden im Hause Edith Berndt. Die ganze Aufregung um sie wird sie nicht vermissen. Kann sie sich doch nun wieder ungestört ihren Aktivitäten widmen.

*Jürgen Lasenga*

## Bericht aus dem Diakonieausschuss

### Sommersammlung 2024

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender, die sich an der Sommersammlung der Diakonie unter dem Motto „Füreinander“ vom 01.06. bis zum 22.06.2024 beteiligt und gespendet haben! Die Summe von 3.575,00 € ist auf unserem Konto eingegangen und teilt sich wie folgt auf:

- 25 % der Summe (893,87 €) gehen an den Kirchenkreis zur Unterstützung diakonischer Projekte
- 40 % der Summe (1.430,20 €) gehen an das Diakonische Werk. Die verbleibenden
- 35 % der Summe (1.251,43 €) haben wir, wie im Gemeindebrief Sommer 2024 angekündigt, dem Herzenswunsch-Krankenwagen in der Diözese Aachen – von Nettersheim in der Eifel bis Kempen am Niederrhein – zugeleitet.

### Sommersammlung 2025

Für die Sommersammlung 2025 hat das Presbyterium entschieden, in Mönchengladbach das Projekt „Insel Tobi: Für Kinder und Jugendliche mit schweren Grunderkrankungen – eine Auszeit vom Alltag“ zu unterstützen. Eine Einrichtung, die schwerstmehrfachbehinderte Kinder temporär aufnimmt. Einen ausführlichen Bericht hierzu erhalten Sie mit dem nächsten Gemeindebrief. Wenn Sie sich vorab schon einmal informieren wollen, die Website „Insel Tobi - Auszeit vom Alltag“ Palliativpflege für Kinder gibt Auskunft.

### Diakonie-Kollekten 2024

Nachfolgend aufgeführte Diakonie-kollekten wurden den einzelnen Projekten im Jahr 2024 zugeführt. Bei drei Projekten (Büchereiprojekt Kenia, Honduras und United4Rescue) wurden die vom Presbyterium gesetzten Ziele nicht erreicht und durch Gelder aus Diakoniemitteln in Höhe von insgesamt 630,58 € aufgestockt.

Projekt	Gesamtsumme
Büchereiprojekt Kenia <a href="http://www.foerderverein-mtwapa.de">http://www.foerderverein-mtwapa.de</a>	500,00 €
Europaschule	394,54 €
Frauenhaus Viersen	1.478,97 €
Friedhof Häsenberg	1.818,46 €
Honduras – Schutzhaus	
Querubines in Tegucigalpa	750,00 €
Hephata – Wohngruppe	
Karl-Barthold-Weg	380,59 €
Hospiz Haus Franz, Dülken	1.851,46 €
Kindernothilfe - Patenkinder	1.062,48 €
Kinderspielstadt Danubius <a href="http://www.kinderspielstadt.ro/de/kinderspielstadt-danubius/">http://www.kinderspielstadt.ro/de/kinderspielstadt-danubius/</a>	250,37 €
Tafeln in Schwalmtal	1.530,63 €
United4Rescue – wir schicken ein Schiff <a href="https://www.united4rescue.com/">https://www.united4rescue.com/</a>	750,00 €
Brot für die Welt	
„Gute Ernten trotz Klimawandel“	2.435,93 €
<b>Summe</b>	<b>12.822,84 €</b>

Ein ganz herzliches Dankeschön an alle Spenderinnen und Spender für die wunderbare Unterstützung.

*Ute Schröder*  
Diakoniekirchmeisterin



# Interessant und relevant

## Lesenswert

### ELKE HEIDENREICH: ALTERN

Elke Heidenreich, die aus ihrer Funk- und Fernseharbeit sowie auch im Literaturbetrieb bekannte Autorin und Moderatorin, hat vor etwa einem Jahr ein überaus erfolgreiches schmales Buch über das Altern verfasst, das geradezu raketenhaft an die Spitzen der deutschen Bestsellerlisten geschneilt ist und das nach wenigen Monaten bereits die 8. Auflage erfuhr. Alle wollen alt werden, niemand will alt sein. Wie kommt man damit zurecht?

#### Altern in Zuversicht

Elke Heidenreich ist 1943 geboren und nimmt sich in ihrem Band des komplexen Lebensabschnitts des Alterns in ihrer typischen schnörkellosen und humorvollen Schreibweise ohne Trübsal, Melancholie oder kitschige Wehmut an. Sie verbindet in Gelassenheit persönliche Beobachtungen, autobiografische Elemente und eine Fülle von literarischen Verweisen und Zitaten zu diesem gewichtigen Thema. Schon zu Beginn steckt sie die Richtung ihrer Auseinandersetzung mit dem Älterwerden ab: Sie stellt wichtige Stationen ihres persönlichen Lebensweges in zweifacher Weise vor, einmal als negative Lebensversion geschildert („Ich habe mein Leben komplett in den Sand gesetzt.“) und einmal aus posi-



ver Sicht („Ich hatte ein unfassbar wunderbares Leben.“). Wer Heidenreich kennt, weiß schon jetzt, dass sie dieser Phase die bereichernden Seiten abgewinnen wird. Auftretende und sich verstärkende Widrigkeiten werden nicht verschwiegen, sei es der unaufhaltsame körperliche Verfall, der zunehmende Verlust von geliebten Menschen oder die Veränderungen im sozialen Leben. Altern ist unvermeidlich. Ein höheres Alter – falls man es überhaupt erreicht – kann nach Heidenreich eine sehr schöne Phase des Lebens sein, in der man sich selbst treu bleiben und sogar Neues entdecken und Weiterentwicklungen erfahren

kann. In ihrem uneitlen Schreiben über sich als Alternde und Alte berühren die zahlreichen, nur auf den ersten Blick scheinbar banalen und vielen sicher recht vertrauten Beobachtungen: Man schläft in der Regel schlechter im Alter, grübelt viel beim Wachliegen, das erzwungene regelmäßige Einnehmen zahlreicher Medikamente – womöglich noch in Tablettenschiebern – belastet, das immer wieder vorkommende Verlieren oder Verlegen wichtiger Gegenstände nervt ebenso wie das manchmal peinliche Vergessen von Namen und vieles andere dieser Art.

### Was im Leben wirklich wichtig ist

Lesen hat in Heidenreichs Leben immer eine große Rolle gespielt. Fast alle bedeutenden Schriftstellerinnen und Schriftsteller der Weltliteratur haben sich zum Themenkreis Älterwerden und Altsein geäußert. Durch das ständige Eintauchen in die Texte anderer vermittelt die Autorin den Eindruck,

dass man etwas, das jemand anders besser formuliert hat als man selbst, lieber im Original lesen sollte als in einer weniger pointierten und blassen Wiederaufnahme. Was Heidenreich auszeichnet, ist ihr Talent, ernste Themen mit einer Leichtigkeit zu behandeln, die dem Leser Trost zu spenden vermag. Im Alter trägt man die Konsequenzen für alles, was man getan hat. Aber man gewinnt auch Gelassenheit und Einsicht, was wirklich wichtig ist im Leben. Das Büchlein wendet sich an alle erwachsenen Leserinnen und Leser, vornehmlich natürlich an ältere Personen. Jüngere können aus ihm aber vielleicht auch etwas lernen: Empathie und größeres Verständnis für ältere Menschen und einen geschärften Blick für mögliche künftige eigene Entwicklungen.

*Rolf Keuchen*

Elke Heidenreich, Altern, Hanser Verlag Berlin, ISBN 978-3446279643, geb. 20,- Euro





## Die Fastenaktion 2025 lädt ein zum tiefen Durchatmen

**Luft holen. Zu Atem kommen.** Mit einem ersten tiefen Atemzug kommt jedes Leben zur Welt. Etwa 20.000 Atemzüge macht ein Mensch fortan jeden Tag, knapp siebeneinhalb Millionen in einem Jahr und 600 Millionen in einem Leben. Jeder Atemzug ist anders. Manche sind tief bis in den letzten Lungenwinkel, andere flach, ängstlich flatternd. Spitzensportler schwimmen 50 Meter Freistil mit einem einzigen Atemzug. Beim steilen Anstieg am Berg muss ich jede Sekunde atmen. Wir kennen Situationen, in denen wir langen Atem haben mussten, und Paniksekunden, in denen der Atem stockt oder aussetzt.

Gott hauchte dem Menschen seinen Odem ein. Er gibt Atemhilfe. Mit ihm beginnt der Strom des Lebens. Diesen Odem brauchen wir an jedem Tag. Besonders drängend

aber in Leidenszeiten, dann, wenn das Leben in seine Passionen führt.

Mit der Fastenzeit treten wir ein in die Passionsgeschichte Jesu. Alle Not der Welt spiegelt sich darin: Schmerz und Verrat, Schwachheit und Angst, Gewalt und Tod. Wir folgen seinem Atem und erkennen darin unsere eigene Atemnot. Doch ebenso spüren wir das erlösende, befreite Durchatmen nach überwundenem Leid. Gottes Lebenshauch weht, wo uns der Atem stockt. Sein Geist hilft unserer Schwachheit auf. Wir dürfen Luft holen und Lebenskraft gewinnen.

**RALF MEISTER,**  
Landesbischof in Hannover und Botschafter  
der Aktion „7 Wochen Ohne“



# Kinderseite

aus der christlichen Kinderzeitschrift Benjamin

Geht ein Huhn in den Laden und fragt: «Haben Sie große Eierkartons? Ich möchte mit meinen Kindern verreisen.»



**Eine Woche braucht die Kresse nur, bis sie erntereif ist!**

Säe sie auf einem durchfeuchteten Ton-Igel oder in einer flachen Schale mit Erde. Dann kannst du sie abschneiden und mit Kräuterquark vermischen. Schmeckt gut mit Eierscheiben auf einem Brot!

**Frühlingsrätsel:** Setze Bild und Wort richtig zusammen und du erfährst, was im März blüht!

OSTER



BLUME



GLOCKCHEN

MÄRZEN



LAUCH



**Pommes gibt es in der Fastenzeit auch als gesunde Mahlzeit.** Viertel einen Apfel, entferne das Kernhaus und schäle die Stücke. Schneide sie in pommes-ähnliche Streifen. Gieße Zitronensaft darüber, so werden sie nicht braun. Ein Klecks rote Marmelade und Joghurt sehen aus wie Ketchup und Mayo.

Aufholung: Birn-Lauch, Morzen-Berker, Oster-Glocke, Schlüssel-Blume, Schneeflockchen



**Mehr von Benjamin ...**

der christlichen Zeitschrift für Kinder von 8 bis 10 Jahren: [benjamin-zeitschrift.de](http://benjamin-zeitschrift.de)

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 41,50 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: [abo@halla-benjamin.de](mailto:abo@halla-benjamin.de)



# Das Allerletzte Achtung Glosse

## Der perfekte Pfarrer

Es soll ja Pfarrer und Pfarrerinnen geben, die lieben ihren Beruf über alles. Und dem einen oder anderen von uns scheint es vielleicht auch ein Idealberuf zu sein. Zu allen drei Mahlzeiten stets zuhause am Esstisch, erste Mitarbeiterbesprechung nie vor 10:00 Uhr und ein Werktag in der Woche frei, da er ja am Sonntag in die Kirche geht, was ja eigentlich jeder christliche Mensch sowieso

schon tut. Sie merken es, auch der Pfarrberuf gibt zur Glosse jede Menge Futter.

Dass man auch schon früher durchaus einen humorvollen Blick auf den örtlichen Pfarrer hatte, ist durch diesen „Dachbodenfund“ einer Presbyterin dokumentiert. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen – auch unseren nicht ganz so „perfekten“ Pfarrern.

*Anja Weber*

Der perfekte Pfarrer predigt genau zehn Minuten. Er verdammt die Sünde rundum, tut aber niemand weh. Er arbeitet von acht Uhr morgens bis Mitternacht und ist auch der Hausmeister der Kirche.

Der perfekte Pfarrer verdient 80 DM in der Woche, ist gut angezogen, fährt ein neues Auto, kauft gute Bücher und spendet 60 DM in der Woche in den Klingelbeutel. Er ist 29 Jahre alt und hat 40 Jahre Berufserfahrung. Vor allen Dingen: Er sieht gut aus.

Der perfekte Pfarrer arbeitet gerne mit Jugendlichen und verbringt die meiste Zeit mit älteren Menschen. Er lächelt die ganze Zeit mit einem ernsten Gesicht, denn er hat einen Sinn für Humor, der ihn fest seiner Gemeinde verpflichtet. Er macht täglich 15 Hausbesuche und ist immer in seinem Büro erreichbar, wenn man ihn braucht.

Der perfekte Pfarrer hat immer

Zeit für das Presbyterium und alle seine Ausschüsse. Er versäumt keine Sitzung irgendeiner kirchlichen Organisation und ist immer beschäftigt mit der Missionierung der Unkirchlichen.

Übrigens: Der perfekte Pfarrer wohnt und arbeitet immer in der Nachbargemeinde.

Verfasser unbekannt



# *(Ge)leitworte*



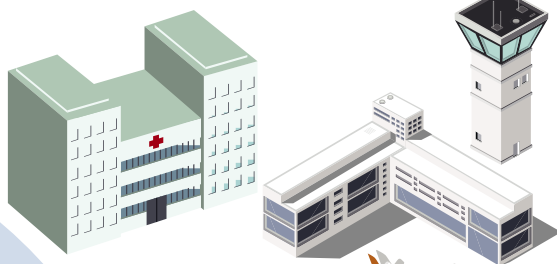
Jeder Baum, jede Hecke ist ein Strauß von Blüten, und man möchte zum Maikäfer werden, um in dem Meer von Wohlgerüchen herumzuschweben und alle Nahrung darin zu finden.

Johann Wolfgang von Goethe

Die Kirchensteuer darf ausschließlich für kirchliche Aufgaben verwendet werden. Sie dient der Unterstützung der vielfältigen Tätigkeitsbereiche der Kirchen. Bemessungsgrundlage für die Kirchensteuer ist die Einkommens- oder Lohnsteuer. Die Kirchensteuer wird in der rheinischen Kirche als Zuschlag zur Einkommenssteuer in Höhe von neun Prozent erhoben. Für jedes Bundesland gibt es ein eigenes Kirchensteuergesetz.

## 36 Euro

Seelsorge und Lebensbegleitung vor Ort, Gottesdienste



## 2 Euro

Seelsorge für besondere Situationen und Berufe

## 3 Euro

Kirchensteuererhebung durch die Finanzämter



## 12 Euro

Leitung und Verwaltung

## 8 Euro

Gebäudeunterhalt

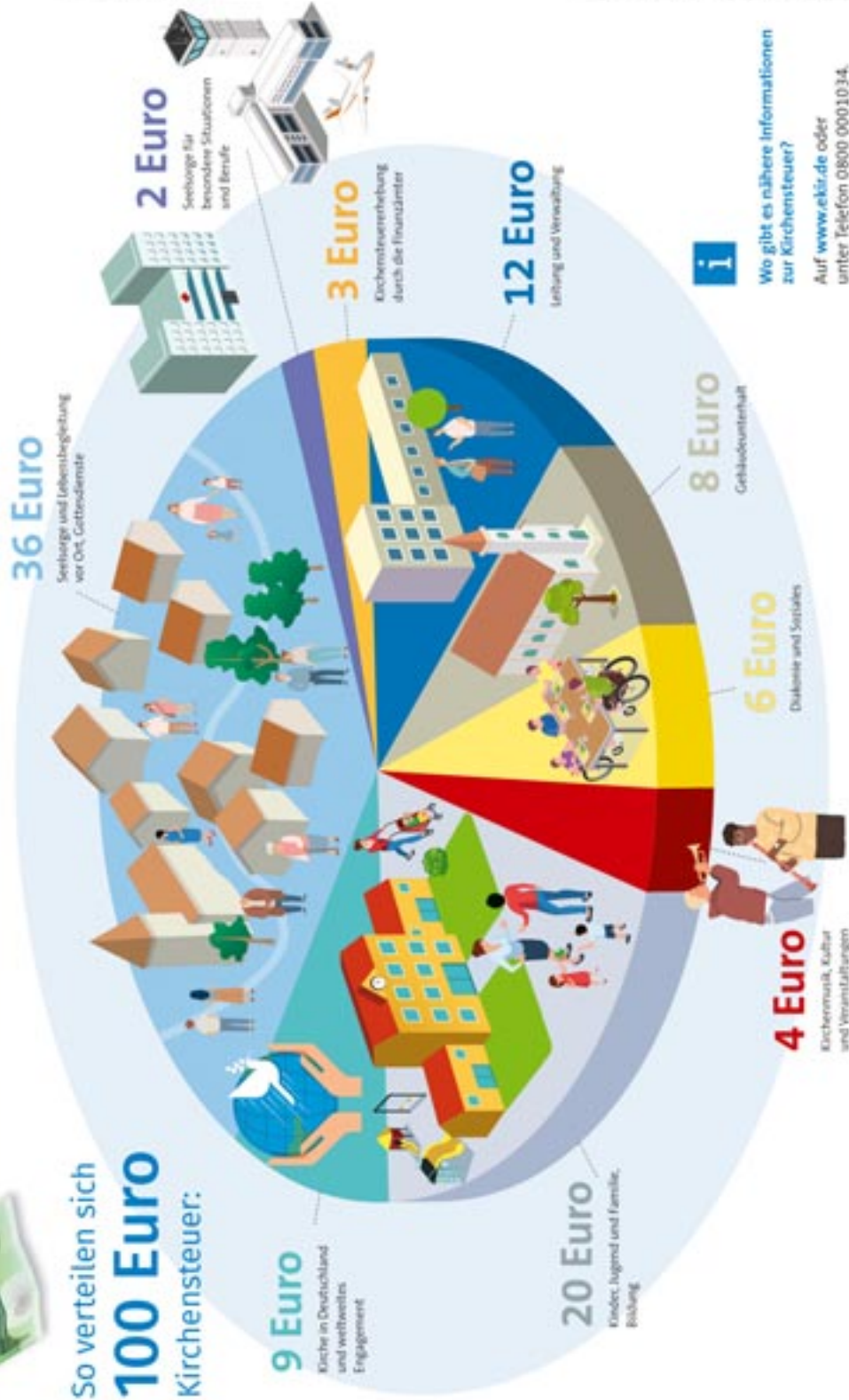
## 6 Euro

Diakonie und Soziales



# Was mit der Kirchensteuer passiert

So verteilen sich  
**100 Euro**  
Kirchensteuer:



Wo gibt es nähere Informationen zur Kirchensteuer?

Auf [www.ekir.de](http://www.ekir.de) oder unter Telefon 0800 0001034.